

SCHONACH

Weltkongress der Schneemänner: Bei Schneeprojekt helfen alle

Schonach - Auf der Langmatte im Kurpark geht es seit gestern Morgen zur Sache. Der Bau für den ersten Weltkongress der Schneemänner startete schon vor zehn Uhr.



Mit Feuereifer sind die Schüler der Dom-Clemente-Schule beim Schneemannbauen dabei. Mit Unterstützung des Bauhofs füllt sich die Langmatte mit den großen Schneemännern des ungewöhnlichen Schneeprojekts in Schonach. Bild: Bolkart

Service

- Artikel drucken
- Artikel versenden

F Empfehlen

R+1

Tweet



- Newsletter
- RSS-Feed

Autor

Rita Bolkart

Wir schenken
Ihnen einen
SÜDKURIER!



Jetzt Gutscheine
ausdrucken

194 groß dimensionierte Schneemänner, für jeden Staat der Vereinten Nationen einen, und einen Iglu für die Events sollen hier gebaut werden. Jeder erhält Infos zum Land, Landesschärpe und -flagge. Michael Nock, der Initiator der ungewöhnlichen Aktion, demonstrierte, wie aus den Schneebergen eindrucksvolle Schneemann-Delegierte werden.

Rundform aufstellen, Schnee hinein schippen und gut stampfen, so funktioniert das Bausystem und so soll die Haltbarkeit der Schneemänner gewährleistet sein. Zuvor hatte der Bauhof die Schneefläche geräumt und Michael Nock, auch bekannt als Woody Woodnock, hatte die Plätze für die frostigen Delegierten markiert. Während Nock und Bürgermeister Jörg Frey dem Südwestrundfunk Interviews zu der Aktion gaben, machten sich die Schüler unter Anleitung von Rudolf Dold ans Werk.

Mit echtem Feuereifer waren mehr als 30 Schüler der Klassen 5 und 7a dabei. Ganz schnell bildeten sich kleine Arbeitstrupps, die ihre Aufgaben rasch und zuverlässig erledigten. Mit den schwarzen Baueimern, die später als Zylinder der Schneemänner dienen werden, wurden gleich in den ersten Stunden richtige Massen an Schnee in die Formen gestampft. Der Maxiclub des Kindergartens St. Raphael besorgte mit Maurerkellen den Feinschliff der Schneekerle oder fertigte mit Erzieherin Carina Burger im Foyer im Haus des Gastes Schals aus roten Plastikbändern. Dort werden auch die Flaggen zusammengefügt und, wenn die Schneemann-Parade steht, kommen alle Accessoires an den Mann.

Festgeld Schweiz: 7%

www.geneveinvest.ch

Sichere Geldanlage Ihr Geld ist jederzeit verfügbar

An den Iglu will sich Michael Nock erst wagen, wenn ältere Schneemannbauer ihre Kräfte für die Schneegaudi zur Verfügung stellen und die fehlten gestern Morgen. Dass sich diese noch auf der Schneemann-Baustelle einstellen, darauf hoffen Jörg Frey und Michael

Nock. „Es dürfen schon noch ein paar mehr sein“, meinte Jörg Frey. Schließlich will das ehrgeizige Projekt ge stemmt sein. Weitgehend positive Resonanz erhielten die Organisatoren für das geniale Schneeprojekt. Gestern Morgen jedenfalls schickte Bauhof-Chef Hubert Duffner alle verfügbaren Männer zur Unterstützung der Schüler in den Kurpark. Ebenfalls startklar präsentierte sich die Feuerwehr mit Benjamin Duffner und Günter Herr.

Das Schneegemisch aus Kunst- und Naturschnee ließ sich, entgegen der Bedenken, richtig gut verarbeiten. Um die Haltbarkeit der Versammlung positiv zu beeinflussen, werden die Schneemänner für die nächsten Frostnächte mit Sprühregen vom Tanklöschzug angeduftet. Ordentlich gefroren, dürften ihnen dann auch mildere Temperaturen nicht so schnell den Garaus machen. Die Idee brachte Nock von den Stränden seines brasilianischen Wohnorts nahe Rio mit Sandskulpturen verschönern dort das Badevergnügen.

Was lag näher, das auf seine Schonacher Heimat zu übertragen. Als nach der Weltcup-Absage der Schneefall einsetzte, konkretisierte sich für Nock die Idee. Zwei Tage Bedenkzeit erbat Bürgermeister Frey, dann galt es nur noch den richtigen Zeitpunkt abzuwarten.

BILDERGALERIE



SCHONACH 1. Weltkongress der Schneemänner (1)